



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) – privacy:hub für Microsoft 365 (Stand: Juni 2023)

Diese AGB regeln den Betrieb und die Nutzung der von der bpc GmbH, Einigkeitstraße 9, 45133 Essen („bpc“ oder „Anbieter“) bereitgestellten Web-Applikation privacy:hub für Microsoft 365 („privacy:hub“ oder „Dienst“).

1 Allgemeines, Gegenstand

- 1.1. Gegenstand des Dienstes ist die Bereitstellung einer webbasierten Plattform zur datenschutz- und mitbestimmungsrechtlichen Einordnung angekündigter Updates von ausgewählten Microsoft 365-Diensten. Der Dienst richtet sich nur an Unternehmer, Gewerbetreibende, Freiberufler und öffentliche Einrichtungen („Kunde“). Es erfolgt kein Verkauf an Verbraucher im Sinne des § 13 BGB.
- 1.2. Abweichende AGB oder Einkaufsbedingungen des Kunden werden von bpc nicht anerkannt, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich zugestimmt.

2 Leistungen

- 2.1. Der privacy:hub ist eine webbasierte Legal-Tech-Lösung zur Unterstützung des Evergreen-Managements beim Einsatz von Microsoft 365. Die Kunden sollen in die Lage versetzt werden, mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen.
- 2.2. Dazu werden mittels entsprechender Schnittstellen sowohl die relevanten Einträge aus der offiziellen [Roadmap](#) zu Microsoft 365 als auch die Ankündigungen aus dem Message Center innerhalb des Microsoft 365 Admin Centers („Updates“) in die Plattform importiert und seitens bpc mit einer generellen Risikobewertung am Maßstab des deutschen Rechts, insbesondere der DSGVO, des BDSG und BetrVG, im Sinne eines Ampelsystems versehen.
- 2.3. Die dreistufige Kategorisierung in die Risikoklassen „gering“ (= grün), „moderat“ (= gelb) und „hoch“ (= rot) erfolgt auf Grundlage der von Microsoft veröffentlichten Informationen sowie allgemeinen Erfahrungswerten. Bisher noch nicht bewertete Updates werden blau markiert. Der Kunde erhält einen regelmäßigen Newsletter, in dem gelb und rot markierte Bewertungen zusammengefasst werden. Die Frequenz des Newsletters kann angepasst werden.
- 2.4. Weder die Risikoklassifizierung noch die erläuternden Hinweise stellen eine Rechtsberatung im Einzelfall durch bpc dar. Vielmehr handelt es sich um eine generell-abstrakte Einschätzung, die stets einer Plausibilisierung durch den Kunden bedarf und eine konkrete Bewertung im Einzelfall und die Berücksichtigung von Besonderheiten der jeweiligen Organisation in Bezug auf Datenschutz, Mitbestimmung und/oder Informationssicherheit nicht ersetzen kann.
- 2.5. Die Bewertung der Updates erfolgt in der Regel binnen vier Wochen nach Veröffentlichung durch Microsoft. Dabei werden Updates, die zeitnah bevorstehen oder bereits erfolgt sind nach Möglichkeit priorisiert.
- 2.6. Zusätzlich zu den Bewertungen der Updates können im privacy:hub ergänzende Informationen und Dokumente zur Verfügung gestellt werden, beispielsweise Basis-Risikoeinschätzungen (privacy:blueprints), allgemeine Hinweise zu datenschutz- und mitbestimmungsrechtlichen Themen oder zur Informationssicherheit im Zusammenhang mit Microsoft-Diensten. Es besteht kein Anspruch der Kunden auf die Aufrechterhaltung dieser Funktionen.
- 2.7. Der Anbieter behält sich das Recht vor, die angebotenen Dienste weiterzuentwickeln und jederzeit neue Funktionen und Services entgeltlich oder unentgeltlich anzubieten, zu verändern oder einzustellen.

3 Vertragsschluss, Lizenzmodell

Die Bereitstellung des Dienstes erfolgt auf Basis personengebundener Zugangsberechtigungen („Einzellizenz“) für Angehörige der Organisation des Kunden („Nutzer“). Der Vertragsschluss mit dem Kunden kann elektronisch über die Plattform oder in Textform erfolgen. Dem Kunden obliegt die dauerhafte Speicherung oder der Ausdruck der Vertragsunterlagen, damit ihm der Inhalt in dauerhafter Form zur Verfügung steht.

4 Preise, Zahlungsbedingungen

- 4.1. Die Preise sind wie folgt ausgestaltet:

Nutzeranzahl	Kosten / Laufzeit 12 Monate
1-3	300,00 EUR pro Nutzer / monatlich
Bis zu 5	1.000,00 EUR pauschal / monatlich
Über 5	Individuelle Vereinbarung

- 4.2. Die angegebenen Preise sind netto und werden zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer in Rechnung gestellt.
- 4.3. Die Zahlung kann in den jeweils angebotenen Zahlungsmethoden erfolgen und ist sofort fällig.

5 Nutzerverwaltung, Zugangsberechtigung

- 5.1. Nutzungsberechtigt sind im Umfang der eingeräumten Nutzungsrechte ausschließlich der Kunde sowie die von ihm benannten natürlichen Personen als Nutzer. Eine darüberhinausgehende Einräumung von Nutzungsrechten für Dritte bedarf einer entsprechenden Vereinbarung mit dem Anbieter im Einzelfall.
- 5.2. Der Kunde kann die von ihm erworbenen Einzellizenzen beliebigen Nutzern innerhalb seiner Organisation zuweisen. Der Kunde erhält zu diesem Zweck einen eingeschränkten Admin-Zugang. Der Anbieter räumt dem Kunden für die von ihm benannten Nutzer eine individuelle Zugangsmöglichkeit mittels persönlicher Zugangsdaten, bestehend aus Benutzernamen (E-Mail-Adresse) und Passwort, ein („persönlicher Zugang“). Die einem registrierten Nutzer zugewiesene Berechtigung kann aufgehoben und einem anderen Nutzer zugewiesen werden („Nutzerwechsel“). Ein persönlicher Zugang darf – sofern nicht anders vereinbart – jeweils nur durch die in der Plattform namentlich registrierte natürliche Person verwendet werden. Der Kunde und dessen Nutzer sind für die entsprechende Geheimhaltung der persönlichen Zugangsdaten verantwortlich und haben deren Missbrauch zu verhindern. Die Weitergabe der Zugangsdaten an Mitarbeiter des Kunden oder Dritte, die nicht nutzungsberechtigt sind, gilt als Missbrauch.
- 5.3. Der Anbieter ist berechtigt, angemessene technische Maßnahmen zur Feststellung der Weitergabe von persönlichen Zugangsdaten oder sonstiger Missbrauchshandlungen zu treffen. Soweit sich konkrete Hinweise auf einen Zugangsmissbrauch ergeben, hat der Anbieter das Recht, die betroffenen Zugänge bis zur Klärung des Missbrauchsverdachts zu sperren. Der Kunde erhält Gelegenheit, den Vorwurf des Missbrauchs binnen vierzehn Tagen auszuräumen. Im Falle eines nachgewiesenen Missbrauchs oder eines nicht fristgemäß ausgeräumten Missbrauchsverdachts ist der Anbieter zur dauerhaften Sperrung der betroffenen Benutzerkonten sowie im Wiederholungsfall zur Kündigung der gesamten Vertragsbeziehung mit dem Kunden aus wichtigem Grund berechtigt.

6 Laufzeit und Kündigung

Die Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 12 Monate, die sich, falls nicht abweichend vereinbart, jeweils um einen Zeitraum von 12 Monaten verlängert, wenn der Vertrag nicht mindestens vier (4) Wochen vor Ablauf der jeweiligen Laufzeit in Textform gekündigt wird. Die Mindestlaufzeit beginnt, soweit nicht anders vereinbart, mit Angebotsbestätigung durch bpc. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Jede Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Textform (z.B. durch E-Mail an support@b-p-c.eu).

7 Nutzungsrechte

- 7.1. Für die Nutzung des Dienstes durch die vereinbarte Anzahl an Usern erwirbt der Kunde, unter der auflösenden Bedingung der fristgemäßen Zahlung der vereinbarten Vergütung, das einfache, nicht ausschließliche, nicht unterlizenzierbare und nicht auf Dritte übertragbare Nutzungsrecht an den Inhalten des Dienstes zu eigenen Zwecken. Die Dauer der Nutzungsrechtseinräumung ist befristet auf die Laufzeit der jeweiligen Lizenzvereinbarung. Das Nutzungsrecht gestattet den Lesezugriff auf die vom Anbieter bereitgestellten Online-Inhalte sowie das lokale Speichern auf dem jeweils vom zugangsberechtigten Nutzer verwendeten Endgerät.
- 7.2. Jede über die vorstehende Rechtseinräumung hinausgehende Nutzung ist grundsätzlich ausgeschlossen und nur ausnahmsweise mit ausdrücklicher Zustimmung des Anbieters in Textform zulässig. Dies betrifft insbesondere den automatisierten Abruf von Inhalten, das Herstellen systematischer Sammlungen aus den Dienstinhalten, die systematische Weiterverarbeitung von Dienstinhalten durch den Kunden oder sonstige Nutzungsberechtigte, insbesondere durch die Vervielfältigung eines nach Art und Umfang wesentlichen Teils der Datenbanken, das Entfernen von Hinweisen auf Urheberrechte, das Kopieren gespeicherter Dienstinhalte auf weitere Datenträger oder in Netzwerke (mit Ausnahme von Sicherungskopien), das Einpflegen von Dienstinhalten zur Verwendung in einem lokalen Datei- oder Informationssystem, das Erstellen und Verwenden von Vervielfältigungen, die nicht ausschließlich dem eigenen (beruflichen) Gebrauch des Vertragspartners dienen, die – auch auszugsweise – Vervielfältigung von Dokumentationen sowie jedwede über die vorgenannten Nutzungsarten hinausgehende Form der gewerblichen Nutzung, insbesondere eine Weiterveräußerung der Dienstinhalte. bpc ist berechtigt, technische Maßnahmen zu treffen, durch die eine unzulässige Nutzung erkannt und ggf. unterbunden wird. Die Umgehung oder Überwindung solcher Maßnahmen ist dem Kunden strikt untersagt.

8 Umfasste und ausgeschlossene Dienste

- 8.1. Die cloudbasierten Dienste von Microsoft 365 umfassen eine Vielzahl unterschiedlicher Lizenzpakete mit diversen standardmäßig enthaltenen sowie individuell auswählbaren Diensten.
- 8.2. Der Leistungsumfang von privacy:hub beschränkt sich auf ausgewählte Dienste, die in den am weitesten verbreiteten Leistungspaketen (Microsoft E5-Lizenz und Viva-Suite) enthalten sind. Nachfolgend findet sich eine (aufgrund der dynamischen Entwicklung nicht verbindliche) Liste der gegenständlichen sowie nicht erfassten Dienste.

- 8.3. Insbesondere die folgenden Microsoft-Dienste sind von der Darstellung und Bewertung im privacy:hub ausgeschlossen:
- Dynamics 365
 - Project
 - Syntex
 - Edge
 - Windows
 - Purview
 - Search
 - Universal Print
- 8.4. Von der Darstellung und Bewertung im privacy:hub umfasst sind die in Bezug auf folgende Dienste angekündigten Updates von Microsoft:
- Azure Active Directory
 - Bookings
 - Cloud App Security
 - Defender
 - Endpoint Manager
 - Excel
 - Exchange
 - Forms
 - Graph
 - Intune
 - Lists
 - Microsoft 365 Admin Center
 - Office
 - OneDrive
 - OneNote
 - Outlook
 - Planner
 - Power BI Microsoft 365 App
 - PowerPoint
 - SharePoint
 - Stream
 - Teams
 - To do
 - Visio
 - Viva
 - Whiteboard
 - Word
 - Viva Engage/Yammer
- 8.5. Zusätzlich zu den nach Ziffer 8.3 ausgeschlossenen Diensten behält sich bpc vor, Updates, die keinerlei datenschutz- oder mitbestimmungsrechtliche Relevanz aufweisen, nicht im privacy:hub anzuzeigen.

9 Mängelansprüche, Haftung

- 9.1. bpc wird für die Aktualität und Pflege der Dienstinhalte die übliche, den Anforderungen eines professionellen Informationsanbieters entsprechende Sorgfalt aufwenden, wobei bpc auf die Zulieferung der Informationen von Dritten, insbesondere von Microsoft, angewiesen ist. bpc erbringt keine Rechtsdienstleistungen im Sinne von § 2 Abs. 1 RDG und übernimmt keine Gewähr für die inhaltliche Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der im Rahmen des Dienstes zur Verfügung gestellten Inhalte und deren Auswahl sowie Zusammenstellung. Dies gilt insbesondere für auf Zulieferungen von Microsoft oder sonstigen Dritten beruhenden Zuordnungen der Inhalte zu einzelnen Diensten oder Funktionalitäten. Die Risikoklassifizierung beschränkt sich auf die allgemeine Betrachtung genereller Rechtsfragen ohne Berücksichtigung von Einzelfallumständen des jeweiligen Kunden. Der Kunde ist insoweit gehalten, sämtliche Inhalte einer ihrem Verwendungszweck entsprechenden Plausibilitätskontrolle zu unterziehen.
- 9.2. Für Schäden wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, beim arglistigen Verschweigen von Mängeln, für Ansprüche aufgrund des Produkthaftungsgesetzes, bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit von bpc, eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen sowie bei Schäden, die unter eine von bpc gewährte Garantie, Zusicherung oder ein seitens bpc übernommenes Beschaffungsrisiko fallen, haftet bpc nach den gesetzlichen Vorschriften. Für nicht unter Satz 1 fallende Schäden haftet bpc bei leichter Fahrlässigkeit nur auf Ersatz der vertragstypischen und vorhersehbaren Schäden und nur, soweit eine Pflicht, deren ordnungsgemäße Erfüllung die Durchführung dieses Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner vertrauen durfte (sog. Kardinalpflicht), durch bpc, einen gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen verletzt worden ist. Eine verschuldensunabhängige Haftung von bpc für bereits bei Vertragsschluss vorhandene Mängel gemäß § 536a Abs. 1 Hs. 1 BGB wird ausgeschlossen. Im Übrigen ist die Haftung, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen. Es obliegt dem Kunden auftretende Mängel, Störungen oder Schäden bpc unverzüglich anzuzeigen.
- 9.3. bpc haftet nicht für Schäden, die auf Ursachen beruhen, die nicht im Verantwortungsbereich von bpc liegen. Dies gilt insbesondere für Schäden, die durch Störungen an Leitungen, Servern und sonstigen Einrichtungen entstehen, die nicht dem Verantwortungsbereich von bpc unterliegen.
- 9.4. Wenn bpc aufgrund Höherer Gewalt ganz oder teilweise an der Erfüllung der vertraglichen Leistungen gehindert ist, wird bpc von den vertraglichen Verpflichtungen für den Zeitraum und in dem Umfang, in dem Höhere Gewalt die Leistungserbringung verhindert, befreit. Sobald bpc von einem Umstand höherer Gewalt Kenntnis erhält, wird der Kunde hierüber unverzüglich in Kenntnis gesetzt.

10 Verfügbarkeit, Kundenservice

- 10.1. Der Dienst ist über das Internet zugänglich und einsehbar. Der zur Nutzung des Dienstes erforderliche Internetzugang sowie die hierzu ggf. erforderliche Beschaffung und Installation von Software erfolgen durch den Kunden und auf dessen Kosten und Risiko. Technische Änderungen des Dienstes, insbesondere Änderungen im Hinblick auf die erforderliche Hard- und Software zur Nutzung des Dienstes, bleiben zur Anpassung an den Stand der Technik sowie zur Optimierung des Dienstes vorbehalten und werden von bpc dem Kunden nach Möglichkeit rechtzeitig mitgeteilt. Im Falle der Weiterentwicklung oder Änderung der technischen Komponenten durch bpc oder Dritte (z.B. Betriebssystem-, Browsersoftware) obliegt es dem Kunden, die notwendigen Anpassungen bei der von ihm eingesetzten Soft- und Hardware vorzunehmen.
- 10.2. bpc ist bestrebt, eine dem Stand der Technik entsprechende Verfügbarkeit des Dienstes zu gewährleisten. Bpc wird planmäßige Wartungsarbeiten nach Möglichkeit außerhalb der regelmäßigen Geschäftszeiten durchführen und sich im nicht gänzlich auszuschließenden Falle ungeplanter Ausfallzeiten um eine möglichst rasche Wiederverfügbarkeit des Dienstes bemühen.
- 10.3. bpc unterstützt innerhalb ihrer üblichen Geschäftszeiten den Kunden und die sonstigen Nutzungsberechtigten bei der Nutzung des Dienstes und leistet technischen Support innerhalb der üblichen Geschäftszeiten von bpc. Die üblichen Geschäftszeiten von bpc sind montags bis freitags von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Davon ausgenommen sind die gesetzlichen Feiertage in Nordrhein-Westfalen. Änderungen der Geschäftszeiten bleiben vorbehalten. Der technische Support ist erreichbar per E-Mail unter support@b-p-c.eu.
- 10.4. bpc bemüht sich um eine möglichst kurzfristige Beantwortung aller eingehenden Supportanfragen. Es erfolgt eine Priorisierung eingehender Supportanfragen anhand der Schwere der Störung gemäß folgender Kategorisierung:
 - Kritisches Problem - Prio 1: Alle Probleme, welche den Zugriff auf oder die Nutzung des Dienstes unmöglich machen.
 - Schweres Problem - Prio 2: Alle Probleme, welche eine bestimmte Funktion oder einen Funktionsbereich betreffen und diesen dadurch nicht oder nur eingeschränkt nutzbar machen.
 - Leichtes Problem - Prio 3: Alle Probleme, die sich nicht einem der oben genannten Problemen zuordnen lassen.
 - Anwenderfragen - Prio 4: Fragen zur Anwendung oder Hilfestellungen.

11 Sonstiges

- 11.1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts und Rechtsnormen, die auf eine andere Rechtsordnung verweisen, finden keine Anwendung. Sofern von diesen AGB Übersetzungen in anderen Sprachen außer deutsch erstellt und dem Vertragspartner zur Verfügung gestellt werden, bleibt allein die deutsche Fassung für bpc und den Kunden verbindlich.
- 11.2. Nebenabreden, Änderungen oder Ergänzungen zu diesen AGB bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform. Die Aufhebung des Textformerfordernisses bedarf ebenfalls der Textform. Die Textform im Sinne dieser AGB entspricht der gesetzlichen Regelung in § 126b BGB.
- 11.3. Bpc ist berechtigt, den Namen und das Logo des Kunden zu Referenzzwecken, beispielsweise auf der eigenen Webseite oder in Kundenpräsentationen, zu nutzen. Dies kann durch den Kunden jederzeit widerrufen werden, soweit nicht anders vereinbart.
- 11.4. Bpc behält sich das Recht vor, diese AGB mit Wirkung für die Zukunft zu ändern oder zu ergänzen, wenn die Änderung unter Berücksichtigung der Interessen von bpc und dem Kunden für den Kunden zumutbar ist oder wegen gesetzlicher oder behördlicher Vorgaben erforderlich wird. Die Änderungsbefugnis gilt nicht für wesentliche Regelungen des Vertrages, insbesondere hinsichtlich der Art und des Umfangs der vereinbarten beiderseitigen Leistungen. Bestandskunden werden über etwaige Änderungen und Ergänzungen der AGB mit angemessener Frist im Voraus in Textform (z.B. per E-Mail oder per Benachrichtigung im privacy:hub) informiert, mindestens jedoch fünf (5) Wochen vor dem geplanten Inkrafttreten der Änderungen/Ergänzungen. Die Änderungen/Ergänzungen gelten vom Kunden als angenommen, wenn dieser den Änderungen/Ergänzungen nicht innerhalb von fünf (5) Wochen ab Zugang der Mitteilung in Textform widerspricht. Widerspricht der Kunde gemäß vorstehendem Satz, so gilt der Vertrag zu den bisherigen Bedingungen bis auf Weiteres ohne Änderung fort. bpc hat jedoch im Falle des Widerspruchs das Recht, den Vertrag binnen zwei (2) Wochen ab Eingang des Widerspruchs durch den Kunden mit einer Kündigungsfrist von weiteren vier (4) Wochen in Textform und außerordentlich zu kündigen. Auf das Widerspruchsrecht und die vorgenannten Rechtsfolgen des Schweigens wird bpc den Kunden in der Änderungsmitteilung gesondert hinweisen.
- 11.5. Erfüllungsort ist Essen. Gerichtsstand für Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem zwischen bpc und dem Kunden bestehenden Vertragsverhältnis ist Essen, soweit gesetzlich zulässig.
- 11.6. Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt.
- 11.7. Der Kunde erklärt sich mit den vorstehenden Bedingungen einverstanden und verpflichtet sich, die weiteren Nutzungsberechtigten hiervon vor der erstmaligen Inanspruchnahme der von bpc zu erbringenden Leistungen zu informieren, sie auf diese Nutzungsbedingungen sowie eventuelle Änderungen in angemessener Weise hinzuweisen. Der Kunde stellt sicher, dass die weiteren Nutzungsberechtigten die vorstehenden Bedingungen einhalten.